

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
- <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
- <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Nach Süden exponierte Wiese im Schröders Park, zeitweilig im Winter vermutlich als Rodelbahn genutzt, jedoch recht steil, mit nur extensiver Nutzung, offenbar tatsächlich nur zweischüriger Wiesennutzung und nicht in eine gewöhnliche Parkpflege integriert. Flankiert und begrenzt durch asphaltierte Wanderwege, zentral aber auch mit einer offenen Rodelbahn bzw. einem Fußpfad, in dem Erosionen in größerem Umfang stattfindet. Am Rand der Fläche wachsen einzelne, ältere Bäume, häufig Stieleichen mit bis zu 1 m Stammdicke. In der Fläche sind vereinzelt größere Sträucher, Weißdorn und Stieleiche vorhanden, zudem steht im Bereich ein abgestorbener Stamm einer alten Eiche, der sicherlich als Kleinstruktur Bedeutung hat. Die Vegetation ist mäßig wüchsig, in diesem Jahr zumindest 1 x geschnitten worden, besteht zu hohen Anteilen aus Knauelgras und Glatthafer, ist am Boden z.T. aber deutlich offen und horstig, eventuell durch die Wühltätigkeit von Maulwürfen. Teilweise mit Vegetationsbedeckung von nur etwa 70 %. Zwischen den mäßig hochwüchsigen Gräsern häufiger mit Verbuschungstendenzen aus Rosen, Weißdorn, Eichen, aber auch Eschen und teilweise recht krautreich mit höheren Anteilen verschiedener höherwüchsiger Stauden, aber auch typischer Wiesenarten wie Odermening, Wiesen-Labkraut oder Gamander-Ehrenpreis, die vermutlich zeitweilig einen recht blütenreichen Bestand bewirken dürften. Der hohe Anteil hochwüchsiger Arten, auch der Verbuschung deutet darauf hin, dass eventuell nur 1 Schnitt jährlich oder weniger erfolgt. Teilweise sind deutliche Ruderalisierungstendenzen vorhanden, Acker-Kratzdistel tritt regelmäßig auf, eine Verbuschung aus Brombeeren und etwas Brennessel. Vorkommen von Kriechendem Günsel und Pfennigkraut deuten darauf hin, dass ein feuchtes, eventuell auch leicht quelliges Standortpotential vorhanden ist. Im Bereich der relativ zahlreich vorhandenen Maulwurfshügel in der Fläche ist erkennbar, dass der Untergrund vom Potential her recht sandig ist, mit leicht lehmigem Sand.

Im Bezug auf den FFH Lebensraumtyp 6510 bietet die Fläche durch extensive Nutzung, Südexposition und noch vorhandene Artenvielfalt ein sehr gutes Ausgangspotenzial.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südexponierte Elbhänge im Schröderspark südlich der Elbchaussee		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Parkwege und gepflanzte Gehölze		
<b>Rechtswert (X)</b>	559180	<b>Hochwert (Y)</b>	5933323
<b>Bezirk</b>	Altona	<b>Naturraum</b>	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Othmarschen (219)	<b>Gemarkung</b>	Othmarschen (210)

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	

LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Nienstedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [ HH-2003 / Anteil: 100% ]

## FFH-GEBIET

### Wasserschutzgebiet

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87098	96708	5832	118	29.05.2015	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38618	0	5832_117_010914_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38619	0	5832_117_010914_2.JPG	
38620	0	5832_117_010914_3.JPG	
38621	0	5832_117_010914_4.JPG	
38622	0	5832_117_010914_5.JPG	
38623	0	5832_117_010914_6.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Für den Erhalt der Blüten- und Artenvielfalt ist die Nutzungsfrequenz gegenwärtig zu gering; Verfilzen der Bestände, Verunkrautung und Gehölzentwicklung sind die Folge
Wertgesichtspunkte	Südexponiert, Offenbodenbereiche, die vermutlich für Insekten interessant sind, relativ arten- und blütenreich, sehr extensiv genutzt, nicht gedüngt.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Zweischnitt-Wiesennutzung - 4.2 (Wiesentypische Nutzung auch in Zukunft nicht aufgeben, eine stärkere Verbuschung nicht zulassen, Mähgut - wenn möglich - immer von der Fläche entfernen, um das magere Standortpotential zu entwickeln und zu erhalten, regelmäßig 2 Schnitte jährlich durchführen. Das Mähgut muß immer von der Fläche entfernt werden. bei Aushagerung kann langfristig ein Schnitt im Herbst reichen.)

## Foto

<b>Fotodatei</b>	5832_117_010914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	5832_117_010914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 5832\_117\_010914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5832\_117\_010914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biototyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	13 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 22.0.01 - Plantaginietalia majoris (Trittrasen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten Begründung für Bewertung: 14 C: < 15 Arten	24	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm		B	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		C	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		B	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % Begründung für Bewertung: 40 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)		A	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % Begründung für Bewertung: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % Begründung für Bewertung: 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: 5 % C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: häufiger Publikumsverkehr am Elbufer C:		B	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal C: schädlich		B	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87098
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5832</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Othmarschen
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>117</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4769,6088
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,3
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	4,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w		-	-								3		V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h	T	-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z	T	-	-												
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-												
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-												
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	7	z		-	-								3		V		
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-												
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w		-	-								1	3	V		
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-												
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-												
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												

